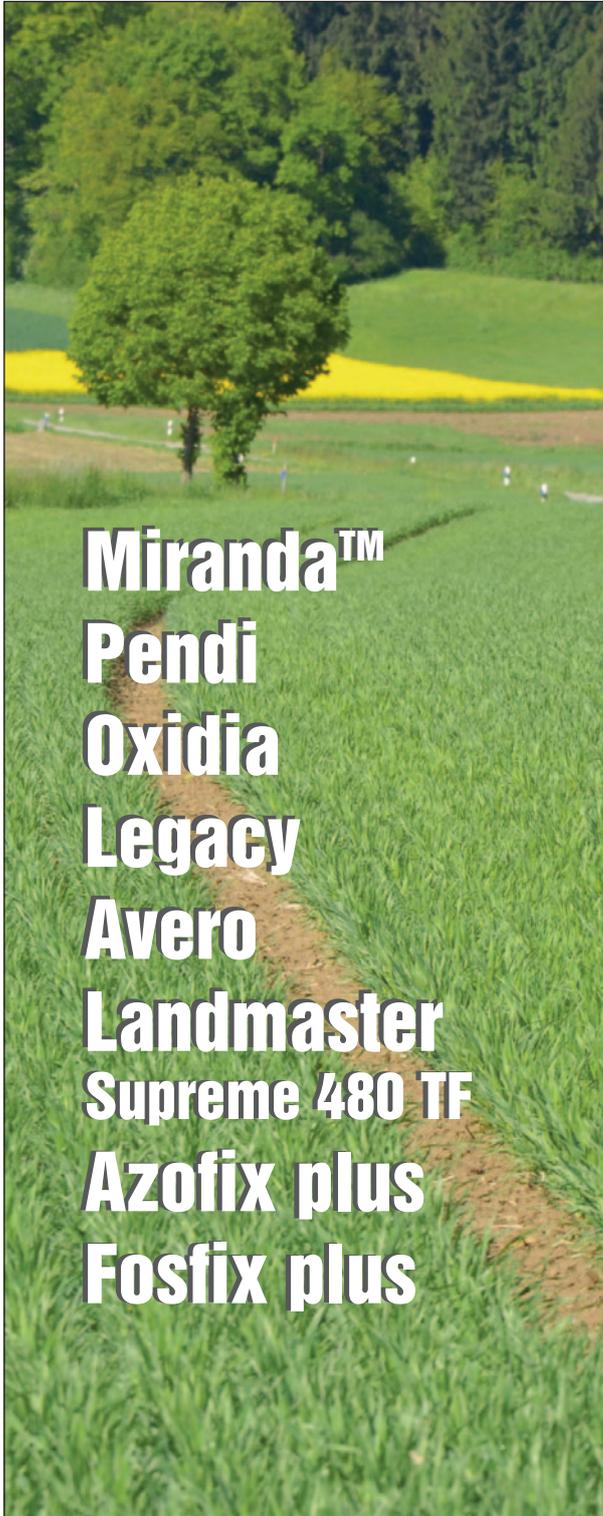
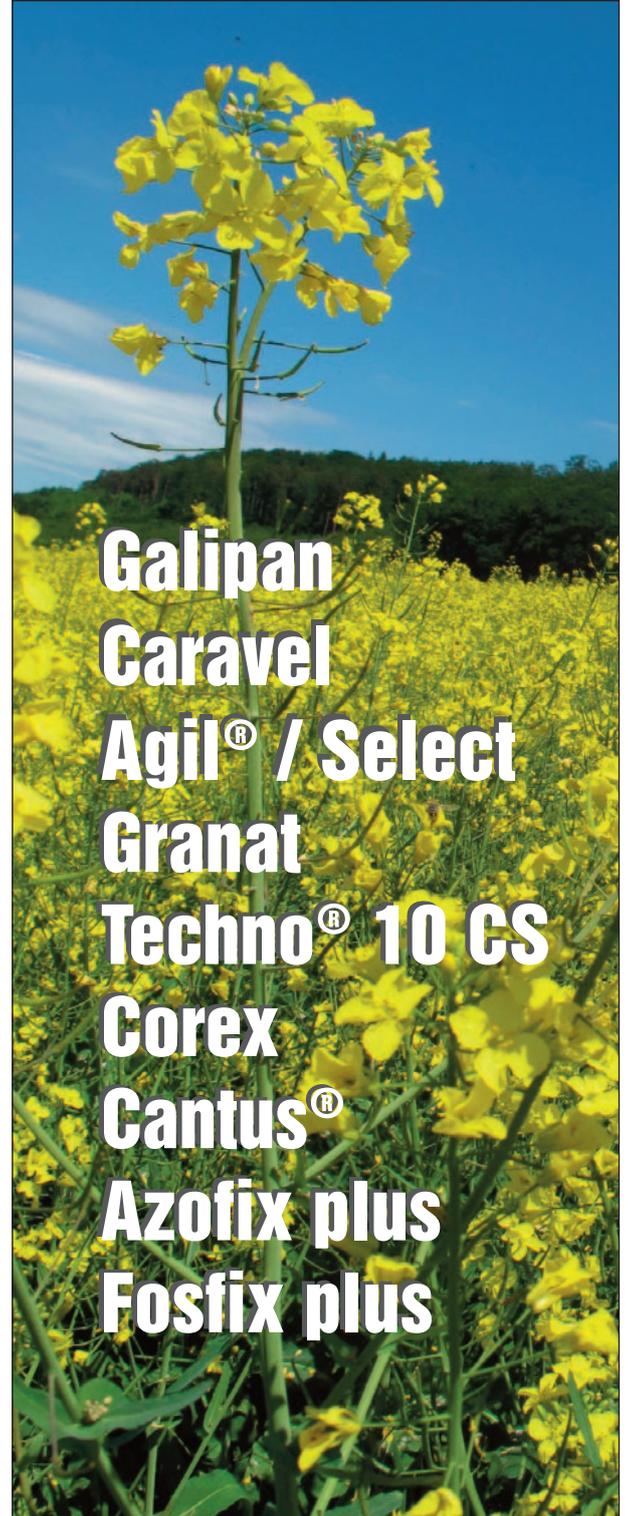


# Herbstprogramm 2023



**Miranda™**  
**Pendi**  
**Oxidia**  
**Legacy**  
**Avero**  
**Landmaster**  
**Supreme 480 TF**  
**Azofix plus**  
**Fosfix plus**



**Galipan**  
**Caravel**  
**Agil® / Select**  
**Granat**  
**Techno® 10 CS**  
**Corex**  
**Cantus®**  
**Azofix plus**  
**Fosfix plus**



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45  
[www.leugygax.ch](http://www.leugygax.ch)

 **Leu+Gygax AG**



# Galipan + Caravel

Wirkstoff: 42.2 % 450 g/l Napropamid;  
GHS07, 08, 09

Wirkstoffe 360 g/l Clomazone

## Vorauflaufferbizid mit zahlreichen Vorteilen:

- **Ein breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser in Raps (Hirtentäschel, Klebern, Ehrenpreis uva.)**
- **Dosierung: Galipan 2.5 l/ha + Caravel 0.25 l/ha in leichten und schweren Böden**

**Galipan** besteht aus dem Wirkstoff Napropamid, welcher zu den Acetamiden gehört. Galipan verhindert die Wurzelbildung und wird über die Sprosssteile aufgenommen.

Die Zellteilung wird unterbunden und das Wachstum gestoppt. Durch die Kombination mit Caravel laufen Unkräuter und Ungräser nicht auf bzw. sterben unmittelbar nach dem Auflaufen ab.

**Caravel** besitzt den Wirkstoff Clomazone welcher zur Familie der Pyrolidone gehört. Dieser wird von den Unkräutern bei der Keimung über Wurzeln und Spross aufgenommen und rasch verteilt. Clomazone greift in die Bildung von Photosynthese-Pigmenten ein und verhindert die Synthese von Chlorophyll. Die Unkräuter laufen nicht mehr auf oder zeigen beim Auflaufen eine starke Ausbleichung und sterben ab.

Ein abgesetztes und rückverfestigtes Saatbeet mit genügend Bodenfeuchtigkeit verbessert die Wirkung von Bodenherbiziden. Galipan und Caravel sind nach bisherigen Erfahrungen in allen Winterrapssorten verträglich.



Saat

**Rapspack 4 ha: Galipan + Caravel + Corex**



# Agil<sup>®</sup>

Wirkstoff: 9.6 % Propaquizafop (100 g/l); GHS07, 08, 09

**Dosierung: 0.75 - 2.5 l/ha**

## Wirkungsweise

Agil ist ein systemisch wirkendes Herbizid und wird im Nachauflaufverfahren eingesetzt. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt hauptsächlich über die grünen Pflanzenteile der aufgelaufenen Gräser. Am besten erfolgt die Behandlung ab 3-Blattstadium bis Mitte Bestockung der Gräser. Kurz nach der Behandlung wird das Wachstum der Gräser gestoppt.

## Wirkungsspektrum

Agil besitzt ein breites Wirkungsspektrum und ist besonders stark gegen Ausfallgetreide, Hirse und Quecken.

# Granat

Wirkstoff: 400 g/l Propyzamid GHS08, 09

**Dosierung: 1.5 - 1.8 l/ha**

## Wirkungsweise

Der Wirkstoff von Granat wird vorwiegend über die Wurzeln aufgenommen und in der Pflanze apoplastisch transportiert. Er verhindert in empfindlichen Pflanzen die Bildung der Mikrotubuli. Die Wirkung tritt langsam ein. Die Behandlung ist möglichst in der kühlen Jahreszeit vorzunehmen. Als Bodenherbizid braucht Granat genügend Feuchtigkeit um eine Wirkung zu erzielen.

## Feldbau

Raps: 1.25- 1.875 lt/ha, gegen einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser. Speziell zu erwähnen ist die gute Wirkung gegen **Ackerfuchsschwanz** (auch resistenter). Anwendung: Nachauflauf Herbst: Stadium 14-16 (BBCH). Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut.



# Corex

Wirkstoffe: 250 g/l Difenoconazol, 125 g/l Paclobutrazol; GHS08, 09

**Wachstumsregulator zur Verbesserung der Standfestigkeit im Raps mit zusätzlicher fungizider Wirkung gegen Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma).**

- **Überlegene Winterhärte für besseren Wachstumsstart im Frühjahr**
- **Ideale Pflanzenarchitektur für bessere Standfestigkeit und homogenere Blüte**
- **Zuverlässige Bekämpfung von Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)**
- **Dicke Schotendecke mit gleichmäßiger Abreife und verlustarmer Ernte**

Fungizide Eigenschaften: Der fungizide Wirkstoff Difenoconazol wird rasch von der Blattoberfläche aufgenommen und im gesamten Blatt regelmässig verteilt. Die Bekämpfung ist im Herbst oder Frühjahr möglich. Eigenschaften als Wachstumsregulator: Der Wirkstoff Paclobutrazol besitzt wachstumsregulierende Eigenschaften. Er verhindert beim Herbsteinsatz ein frühzeitiges Schossen der Rapspflanzen, fördert die Bildung von Seitentrieben sowie der Wurzeln und stärkt zusätzlich die Stängelbasis. Bei einer Behandlung im Herbst ist der Raps besser vor Auswinterung geschützt. Mit einer Frühjahrsbehandlung wird eine gleichmässige und nachhaltige Einkürzung der Pflanzen erreicht. Corex ist sehr pflanzenverträglich.

Die empfohlene Aufwandmenge ist:

0.5 lt/ha zur Erhöhung der Standfestigkeit und gegen Wurzelhals- und Stengelfäule. Anwendung: Im Herbst (BBCH 14 - Ende der Vegetationsperiode) oder Frühjahr (BBCH 31-39). Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

# Azofix plus

1 x 10<sup>9</sup> KBE/ml *Paenibacillus Polymyxa* MVY-024

**Dosierung: 1 - 2 l/ha**

Azofix plus enthält frei lebende Bakterien, diese fixieren Stickstoff aus der Luft. Beim Absterben der Bakterien wird der Stickstoff verfügbar für die Pflanzen. Die Aufwandmenge beträgt 1-2 l/ha und die Anwendung erfolgt vor oder nach der Saat. Feuchte Bedingungen fördert das Wachstum der Bakterien. Azofix plus kann mit Herbiziden gemischt werden. Im weiteren fördert Azofix plus die Keimung und das Auflaufen der Kultur. Mit Azofix plus können Sie das Ertragsniveau der Kulturen erhalten auch wenn weniger mineralischer Dünger eingesetzt wird.



# Cantus®

Wirkstoff: 50 % Boscalid; GHS09

**Dosierung: 0.5 kg/ha**

**Ein einzigartiges, hochwirksames systemisches Fungizid, das gegen Phoma und Sclerotinia sowie gegen Alternaria (eigene Erfahrung, zur Zeit keine Zulassung) wirkt. Cantus wird gegen Sclerotinia zum Anfang der Blüte bis zur vollen Blüte angewandt. Der beste Zeitpunkt ist, wenn die ersten Kelchblätter fallen. Maximal: 1 Anwendung pro Kultur pro Jahr.**

## Wirkungsweise:

Cantus verhindert die Sporenkeimung und zeigt eine hemmende Wirkung auf die Keimschlauchbildung, das Myzelwachstum und die Sporulation der pilzlichen Schaderreger.

Das Produkt wirkt vorbeugend und wird nach der Applikation auf die Pflanze über das Blatt aufgenommen und in der Pflanze systemisch akropetal verlagert.

**Immer 0.1 % Silwet® L-77 bei Cantus hinzufügen.**

# Fosfix plus

*1 x 10<sup>9</sup> KBE/ml Bacillus aryabhattai MVY-004*

**Dosierung: 1 - 2 l/ha**

Fosfix plus ist ein biologisches Bakterienpräparat zur Erhöhung des pflanzenverfügbaren Phosphors. Dieses Bakterium spaltet schwerlösliche Phosphate. Phosphor verbleibt dadurch in einer mobilen Form, bevor es von Pflanzen aufgenommen oder in Phosphorpoolen eingebaut wird.

- Erhöht die Phosphoraufnahme durch die Pflanzen
- Stimuliert das Wachstum des Wurzelsystems sowie die biologische Aktivität des Bodens.
- Verbessert die Aufnahme anderer Makro- und Spurenelemente
- Erhöht Ernteertrag und -qualität

Fosfix plus kann allein verwendet oder mit allen Arten von Produkten gemischt werden. Je nach Bodenart und Aktivität kann er bis zu 40 kg/ha an verfügbarem P liefern.

Das Produkt enthält das Bakterium *Bacillus aryabhattai*, welches aktiv durch organischen Säuren stark gebundenes Phosphor löst und somit pflanzenverfügbar macht.

# Die Pflanzensc für Raps und Ge

	 Saat	 Saat	 Auflauf	 Rosette 4-8 Blätter	Winterruhe
BBCH	01-05	06-09	10	14-27	
<b>Unkräuter</b>	<b>Galipan</b> 2.5 l/ha <b>+ Caravel</b> 0.25 l/ha	<b>+ Azofix plus</b> 1-2 l/ha  <b>+ Fosfix plus</b> 1 l/ha 	<b>Kickstart</b> 0.15 l/ha		<b>Granat</b> 1.5-1.8 l/ha
			inkl. resistenter Ackerfuchsschwanz		
		Ausfallgetreide Quecken	<b>Agil®</b> 1-2.5 l/ha / <b>Select</b> 0.5 l/ha		
<b>Krankheiten</b>		Phoma Verbesserung Winterhärte	<b>Corex</b> 0.5 l/ha		
		Phoma	<b>Cantus®</b> 0.5 kg/ha		
<b>Schädlinge</b>		Schnecken	<b>Amilon 5</b> 5-7 kg/ha		
		Erdflöhe Blattwespen	<b>Techno® 10 CS</b> 0.075 l/ha		
			<b>+ Silwet® L-77</b> 0.1 l/ha		

# Schutz-Strategie Getreide im Herbst

## Stoppelbehandlung

**Landmaster Supreme 480 TF**

1.5-7,5 l/ha

Dosierung angepasst an den zu behandelnden Pflanzenbestand.



Vorauslauf

10

Früher  
Nach-  
auflauf

D 11

1-Blatt-  
Stadium

D 13

3-Blatt-  
Stadium

E 21

Beginn  
Bestockung

F 25

Haupt-  
bestockung

**Pendi 3 l/ha + Oxidia 2 l/ha**

**Pendi 3-4 l/ha + Legacy 0.2 l/ha**

**+ Fosfix plus 1-2 l/ha**



**Miranda**

0.4-0.6 l/ha

Ergänzungsbehandlung bei hohem  
Ackerfuchsschwanz-Druck

**Avero**

0.6-0.9 l/ha

Als Zusatz zu Miranda zur Verstärkung  
der Wirkung gegen Gräser.

**NEU sind VA-Behandlungen im Herbst bis zum 15. November erlaubt!**



# Landmaster Supreme 480 TF

*Wirkstoff: 480 g/l Glyphosate*

## **Produkt**

Landmaster Supreme 480 TF ist ein wasserlösliches Konzentrat und enthält 35.7% Glyphosphat (480 g/l) in Form von Kaliumsalz.

## **Wirkungsweise**

Der Wirkstoff Glyphosat wird über die Blätter aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. Durch den in Landmaster Supreme 480 TF enthaltenen Hilfsstoff wird dieser Vorgang stark beschleunigt und der Wirkstoff befindet sich nach zwei Stunden fast vollständig in der Pflanze. In der Pflanze blockiert Glyphosate die Biosynthese von Aminosäuren. Landmaster Supreme 480 TF wirkt praktisch auf alle ein- und mehrjährigen Pflanzen und ist auch auf Kulturpflanzen nicht selektiv. Verholzte Pflanzenteile nehmen Glyphosat nicht auf.

## **Anwendungsbereich**

Offene Ackerfläche, Brombeeren, Kernobst, Steinobst, Reben, Wiesen, Weiden, Brachen, Ziergehölze, forstliche Pflanzgärten, Ackerschonstreifen, Wiesenstreifen und Krautsäume entlang Hecken/Feldgehölzen und auf/an National- und Kantonsstrassen.



# Miranda™

*Wirkstoffe: 400 g/l Flufenacet, 200 g/l Diflufenican, GHS07, 08, 09*

## **Wirkungsweise**

Miranda enthält zwei Wirkstoffe welche sich in ihrer Wirkung ideal ergänzen. Der eine Wirkstoff, Diflufenican, wird von den Ungräsern und Unkräutern über die Blätter, die Wurzeln und die Koleoptile aufgenommen. Der zweite Wirkstoff, Flufenacet, wird vorwiegend über die Wurzeln und den Keim-spross aufgenommen. Flufenacet hemmt die Zellteilung und damit das Wachstum von Wurzel und Spross.

## **Wirkungsspektrum**

Gräser: Windhalm, Ackerfuchsschwanz, Rispengräser, Hirsen und Raygräser.

Breitblättrige: Amarant, Gauchheil, Hirtentäschel, Melden, Windenknöterich, Franzosenkraut, Hohlzahn, Klebern, Taubnessel, Bingelkraut, Mohn, Knöterich-Arten, Portulak, Hahnenfuss, Hederich, Kreuzkraut, Senf, Schwarzer Nachtschatten, Spörgel, Vogelmiere, Löwenzahn (Sämlinge), Hellerkraut, Ehrenpreis, Stiefmütterchen, u.v.a.

## **Anwendung**

Die Anwendung von Miranda kann in allen Wintergetreidearten wie Winterweizen, Wintergerste, Roggen und Triticale (ausgenommen Hafer) erfolgen. Die Behandlung ist nach der Saat bis mitte Bestockung möglich. Die Wirkung von Miranda erfolgt unabhängig von der Temperatur auf keimende und auf bereits aufgelaufene Unkräuter. Die beste Wirkung wird auf junge Unkräuter und Gräser im Keim- bis 3-Blattstadium erzielt (Ackerfuchsschwanz bis zum 1-Blattstadium behandeln).

## **Dosierung**

0.4 - 0.5 l/ha gegen Windhalm und einjährige Unkräuter.

0.6 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz, Raygräser, Klebern und Kamillen.

Empfohlene Wassermenge: 200 bis 400 l/ha.



# Avero

*Wirkstoffe: 50 g/l Pinoxaden, 12.5 g/l Cloquintocet-mexyl, GHS07, 08, 09*

## **Wirkungsweise:**

Avero ist ein Emulsionskonzentrat (EC) mit einem Wirkstoffgehalt von 50 g/l Pinoxaden und 12.5 g/l Cloquintocet-mexyl. Der Wirkstoff Pinoxaden wirkt gegen Gräser und wird grösstenteils von den Blättern aufgenommen und anschliessend im Pflanzengewebe verteilt (systemische Wirkung). Die Ungräser stellen nach der Behandlung das Wachstum sofort ein und konkurrieren die Kulturpflanzen nicht mehr.

## **Wirkungsspektrum**

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygräser, Flughafer, gemeines Rispengras und Hirsen.

## **Anwendung**

Anwendung im Herbst in Weizen und Gerste

0.6-0.9 l/ha ab dem 2. Blattstadium in Mischung mit Miranda bis zum 2-Knotenstadium (BBCH 12-32)

Anwendung im Frühjahr in Weizen und Gerste bis zum 2-Knotenstadium (BBCH 12-32).

1-1.2 l/ha, maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Empfohlene Wassermenge: 200-400 l/ha.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.



# Kunstwiesen

## Neusaaten:

	<b>MCPB LG</b> <b>+ Effican SG</b>	2 l/ha 0.5 kg/ha	In Neusaaten vor dem 1. Schnitt. Der Klee muss 2 echte Blätter aufweisen. Wartefrist: 3 Wochen, Galttiere 2 Wochen.
Blackensämlinge und andere breitblättrige Unkräuter	<b>MCPB LG</b>	4-6 l/ha	In Klee gras-Neusaat und Einsaaten vor 1. Schnitt. Der Klee muss 3 echte Blätter entwickelt haben. Behandlung bei wüchsi- gem Wetter vor Erscheinen der Blüten- stiele durchführen. Wartefrist: 3 Wochen, Galttiere 2 Wochen.
Mit jungen Blackensämlingen	<b>MCPB LG</b> <b>+ Asulam LG</b>	4 l/ha 1 l/ha	Ab 3-Blatt-Stadium des Klees. Keine Anwendung in Alexandriner oder Perserklee. Wartefrist: 3 Wochen, Galttiere 2 Wochen.
Klee grasmischungen	<b>Lentagran WP</b>	1-2 kg/ha	Im Herbst bis Mitte Oktober. Wartefrist: 3 Wochen. Galttiere 2 Wochen.
Luzerne	<b>Effican SG</b>	2 x 0.55 kg/ha	Spaltbehandlung. Effican darf nicht in der Grundwasserschutzzone S2 eingesetzt werden.

## Flächenbehandlung:

Blacken	<b>Asulam LG</b>	4 l/ha	Anwendung Frühling oder Herbst. Vor Bildung der Blütenstände. Wartefrist: 3 Wochen, Galttiere 2 Wochen.
	<b>+ Flüssigdünger LG</b>	4 l/ha	
Alpenblacken, Farne	<b>Asulam LG</b>	6-8 l/ha	Flüssigdünger fördert die Wirkung. Wartefrist: 3 Wochen, Galttiere 2 Wochen.
	<b>+ Flüssigdünger LG</b>	4 l/ha	
Hahnenfuss	<b>MCPB LG</b>	4 l/ha	Anwendung vor dem zweiten Schnitt. Wartefrist: 2 Wochen für Galttiere, Rinder, 3 Wochen für Laktierende.

# Amilon 5

**Nassgepresstes Schneckenkorn  
mit gleichmässiger Granulierung**



**Amilon 5 kann maschinell mit Granulat- oder Düngerstreuer  
ausgebracht werden, 7 kg/ha.**

Wirkstoff: 5 % Metaldehyd